Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1944)

Artikel: Aus der Geschichte der Bekleidung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987769

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

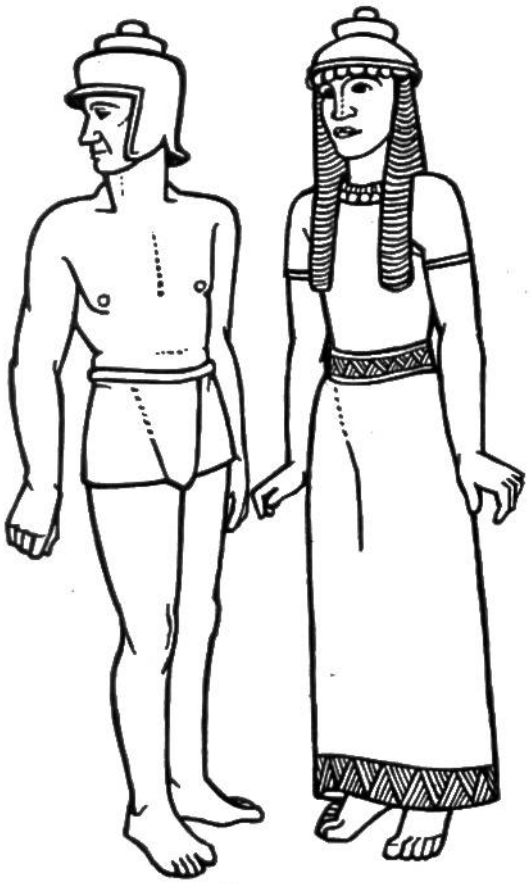
Die vier Lebensalter. (16. Jahrhundert.)

AUS DER GESCHICHTE DER BEKLEIDUNG.

(Siehe auch Pestalozzi-Kalender 1944, Seite 279.)

Was hat den Menschen als einziges unter allen Lebewesen veranlasst, seinen Körper zu bekleiden? Die Frage erscheint leicht, und doch wird sie von den Gelehrten verschieden beantwortet; ob es nun hauptsächlich die Unbill der Witterung, das Gebot der Sittlichkeit, oder wie dritte sagen: der Wunsch sich zu schmücken war, bleibe dahingestellt. Wohl mag je nach Klima und Religion bald das eine, bald das andere ausschlaggebend gewesen sein. Sicher war das Bestreben, schön zu erscheinen, stets vorhanden; das beweisen die Tätowierungen der Wilden, der reiche Schmuck der Urvölker und auch die so überaus mannigfaltigen Trachten und Moden aller Zeiten bis auf den heutigen Tag.

Bildhauerarbeiten und Darstellungen auf Wandgemälden, Töpfereien und anderen Fundstücken verdanken wir unsere Kenntnis von der menschlichen Bekleidung in frühgeschichtlicher Zeit. Im 16. Jahrhundert erschienen die ersten Trachtenbücher im Buchdruck, und immer mehr entwickelten sich von da an die Trachten der einzelnen Landesteile sowie die besondern Bekleidungen für die verschiedenen Stände und Berufsarten. In stets erhöhtem Masse gelangte auch die eigensinnige Herrscherin „Mode" zu Macht. Erst in neuester Zeit ist man von den ärgsten Modetorheiten abgekommen und erstrebt wieder zu jeder Art Betätigung eine zweckentsprechende Kleidung.

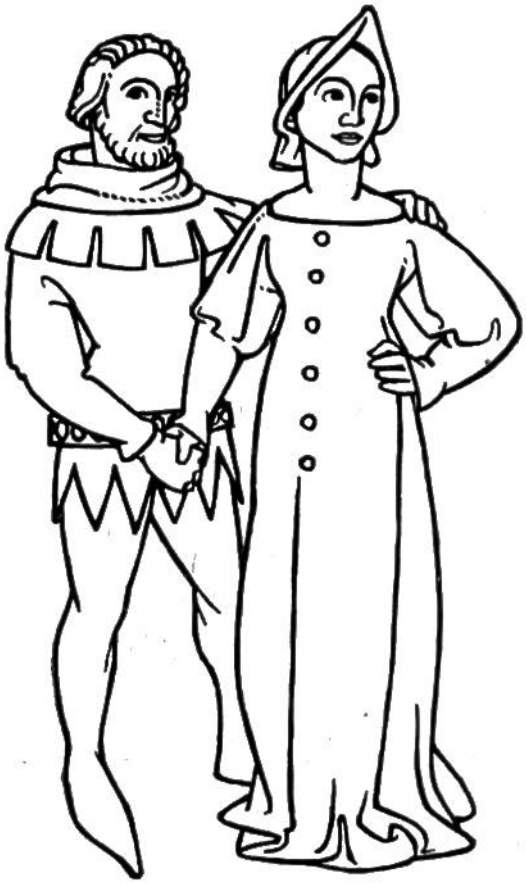


Etrusker (Italien),
6. Jahrhundert v. Chr.

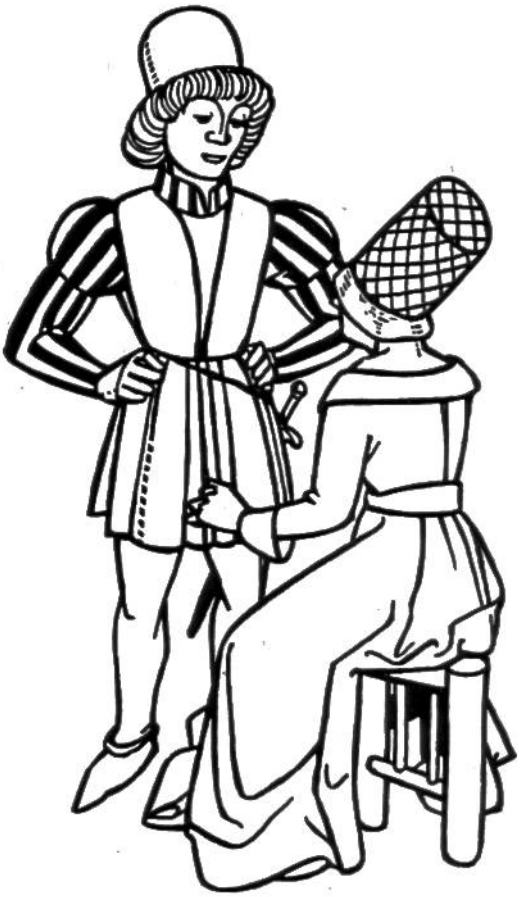
Byzantinische Tracht, Norditalien,
6. Jahrhundert (Mittelalter).

Kleidung im 10. Jahrhundert
(Hochmittelalter).

Gotische Kleidung aus Nordfrankreich, 13. Jahrhundert.



Gotische Kleidung um 1380.



Tracht der Spätgotik, vor 1450.

Kleidung um 1480,
Frührenaissance.

Kleidung zur Renaissance-Zeit
in der Schweiz, 1520.

Kleidung zur Zeit der Königin Elisabeth von England, Frühbarock, 1574.

Persische Tracht um 1600.

Ländliche Tracht aus der Revolutionszeit, Schweiz, 1780.

Kleidung zur Zeit des deutsch-franz. Krieges 1870 in Frankreich.